

Internet: https://peter-hug.ch/47_1237

Main

mehr LETZTE ERGÄNZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN

Aach (Nieder und Ober) (Kt. Thurgau, Bez. Bischofszell und Arbon). Ober Aach ist Station der Linie Winterthur-Romanshorn.

Aarberg (Kt. Bern, Amtsbez. Aarberg).

Die Zuckerfabrik in Aarberg ist von der Berner Kantonalbank angekauft worden und wird Weiterbetrieben.

Aare. Bd. I, Seite 8 (links), Zeile 10 von oben lies: Im Gegensatz zum Brienersee (*Flächeninhalt: 29,183 km²*), dem Gebirgssee par excellence, gehört der Thunersee (*Flächeninhalt 47,802 km²*) zu den alpinen Randseen... (Gefl. Mitteilung der schweizer. Landeshydrographie).

* **Aletschgletscher (Grosser)** (Kt. Wallis, Bez. Brig).

Das Bild in Bd. I, Seite 34, unten, stellt den *Grossen Fieschergletscher* dar (und nicht den Aletschgletscher).

* **Appenzell**. Der Massstab der drei Karten ausser Text (Seite 77, 79 und 83) *ist 1:180000* (anstatt 1:175000).

* **Freiburg**. Kanton. Bd II, S. 164 (rechts), Zeilen 10 ff. von oben ist der Satz «Das Becken der Sense ist mit Einschluss seines Berner Abschnittes nahezu so umfangreich als das der Saane» zu streichen. *Es messen nämlich: Das Einzugsgebiet der Sense 432,830 km² und dasjenige der Saane (ohne Sense) 1427,298 km²*. (Gefl. Mitteilung der schweizer. Landeshydrographie).

Gossau. Bezirk des Kantons St. Gallen. Die neue Brücke der Bodensee-Toggenburgbahn *liegt etwa 400 m südwestl.* der Station Bruggen.

Grabserbach (Kt. St. Gallen, Bez. Werdenberg). S. den Art. Walchenbach (im Supplement).

* **Gruben** (Kt. St. Gallen, Bez. Neu Toggenburg).

1,5 km sw. Lichtensteig.

* **Herisau** (Kt. Appenzell A. R., Hinterland). Den Landammännern ist noch beizufügen: Adrian Wetter (1733-1756), der in der aufgeregten Zeit nach den Unruhen von 1733-35 die Geschicke des Kantons mit Umsicht und Tatkraft leitete. - Als bedeutender Künstler verdient genannt zu werden Johannes Walser, (1739-1805) der im Dienste Kaiser Pauls I. 48 kolorierte Ansichten der Städte Moskau und St. Petersburg herstellte.

Lausanne (Kt. Waadt, Bez. Lausanne).

Am 26. April 1910 hat die Gemeinde Lausanne das Landgut Mon Repos (90 ha) um den Preis von 2 Millionen Fr. angekauft, um darauf ein neues Bundesgerichtsgebäude zu erstellen.

Das jetzige Gebäude des Bundesgerichtes wird dem Kanton Waadt zur

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;6. Band: Supplement, Seite 737 [Suche = 47.1237] im Internet seit 2005; Text geprüft am 17.8.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 12.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/47_1238?Typ=PDF